## Die Luftschifferkunst.

Ein eiserner Anker, den wir in's Meer hinablassen, sinkt, durch seine eigne Last gezogen, sogleich in den Fluthen unter und reißt sogar das Seil, an dem er befestigt ist, mit sich hinab, bis dahin, wo er auf einen festen Grund trifft, der ihn nicht tiefer sinken läßt. Das Wasser des todten Meeres ist, vermöge der vielen salzigen Theile, die es aufgelöst enthält, so dicht und schwer, daß ein Mensch, der auch niemals schwimmen gelernt hat, ohne alle Mühe sich auf demselben erhalten kann, während ein Stück Kreide, obgleich dasselbe verhältnißmäßig viel weniger wiegt, als ein Kieselstein, in demselben zu Boden sinkt. Aber selbst ein Stück Eisen geht in dem flüssigen Queckſilber nicht unter, sondern schwimmt darauf so leicht wie ein Stück Korkholz auf dem Wasser. Wie ein kleines längliches Stück Hollun-